

		Playground
di 1. 10. 19.30 Uhr Chorgasse	horror im gässli Eine Stückentwicklung von Melina Pyschny	
		Theater
20 Uhr Saal	gloria The Right to Be Desperate	English/Polnisch Mit Untertiteln
		Theater
mi 2. 10. 20 Uhr Saal	gloria	Playground
do 3. 10. 19.30 Uhr Chorgasse	horror im gässli	Playground
fr 4. 10. 19.30 Uhr Chorgasse	horror im gässli	Theater
20 Uhr Saal	gloria	Playground
sa 5. 10. 19.30 Uhr Chorgasse	horror im gässli	Theater
20 Uhr Saal	gloria	Theater
do 10. 10. 20 Uhr Saal	ews Der einzige Politthriller der Schweiz	
		Theater
fr 11. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
sa 12. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
mo 14. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
di 15. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
do 17. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
fr 18. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
sa 19. 10. 20 Uhr Saal	ews	Theater
do 24. 10. 20 Uhr Saal	keeping up with the penthesileas From White Feminism to Neoliberal Feminism	Deutsch/English Mit Untertiteln
		Akademie
fr 25. 10. 20 Uhr Saal	zürich liest: fabian saul - die trauer der tangente Schweizer Buchpremiere, Lesung & Gespräch	
		Akademie
sa 26. 10. 20 Uhr Saal	zürich liest: theresia enzensberger - schlafen Lesung & Gespräch	
		Akademie
so 27. 10. 15 Uhr Saal	zürich liest: delfi - die neue literaturzeitschrift! Mit Miryam Schellbach, Enrico Ippolito und Selma Kay Matter	
		Akademie
18 Uhr Saal	zürich liest: trotzdem sprechen In Kooperation mit not_your_bubble, ein Programm des ZIID – Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	
		Theater
mo 28. 10. 20 Uhr Saal	keeping up with the penthesileas	Akademie
di 29. 10. 19 Uhr Cabaret Voltaire	affirmative sabotage Ein Round Table in Kooperation mit Migros Museum für Gegenwartskunst und Cabaret Voltaire	
		Theater
do 31. 10. 20 Uhr Saal	keeping up with the penthesileas	



Nähere Informationen und detaillierte Stückbeschreibungen findet ihr auf theaterneumarkt.ch/kalender.

schutzmassnahmen

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist freiwillig.

ticketpreise

Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–. Drei Preise, deine Entscheidung.

ermässigungen

Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung.

theaterclub neumarkt

Besucht die beliebten Clubvorstellungen mit Stückerführung und Apéro. Und trifft Menschen, die eure Begeisterung für das Theater teilen. Die Einführung ist öffentlich. Weitere Infos unter: theaterneumarkt.ch/haus/theaterclub

vorverkauf

Billettkasse Neumarkt

Neumarkt 5
8001 Zürich
+41 (0)44 267 6464

tickets@theaterneumarkt.ch
www.theaterneumarkt.ch

billettkasse

Die Abendkasse ist an den Veranstaltungstagen ab 16 Uhr bis Veranstaltungsbeginn geöffnet.

bar neumarkt im 2. stock

Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

spielstätten

Neumarkt | Saal

Neumarkt 5
8001 Zürich

Neumarkt | Chorgasse

Chorgasse 5
8001 Zürich

Neumarkt | Mediathek

www.theaterneumarkt.ch/mediathek
Livestreams, Aufzeichnungen und mehr ...

playground

... steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsanordnung und spielerische Interventionen.

theater

... steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.

akademie

... steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.

digital

... steht für das Internet als Raum für trans- und multimediales Erzählen, für grenzüberschreitende Formate.

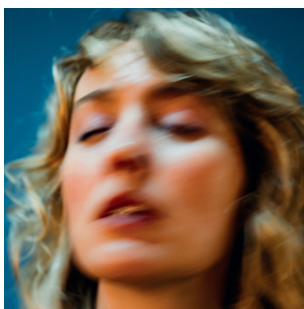
gestaltung

Pascale Lustenberger

druck

Druckerei Hürlimann Zürich

© 2024, Theater am Neumarkt AG
Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.



gloria

Die polnische Theatermacherin Gosia Wdowik erforscht in ihrer Erstaufführung im Theater Neumarkt unsere voyeuristische Liebe zu Therapie-Reality-TV-Shows, und die kollektive Dringlichkeit, etwas Authentisches zu fühlen. Das Stück nutzt Reenactment, tatsächliches Filmmaterial, Interviews und gelebte Erfahrung und reflektiert Therapie, Privatsphäre und weibliches Begehren. Es ist eine Tragödie des authentischen Selbst, ein Ausflug in die Welt der Therapie- und Beichtkultur sowie der Selbsthilfe und geht der Frage nach: Brauchen wir Authentizität, damit wir unsere eigenen Gefühle erleben können?

Mit Sofia Elena Borsani, Izabella Dudziak, Hale Bo Enzo Richter **Konzept & Regie** Gosia Wdowik **Bühne** Aleksandr Prowaliński und Gosia Wdowik **Kostüme** Maja Skrzypek **Musik & Sound** Agata Zemla **Dramaturgie** Tine Milz **Kopräsentation** Zürcher Theater Spektakel



horror im gässli

Horror! «Was willst du von einem Wort erwarten, dass zu 50% aus <r> besteht?» Dieser Satz ist natürlich geklaut, wie alles andere an diesem Abend auch. Horror, sag ich da nur... Eine Stückentwicklung zum Alltagshorror von Melina Pyschny und Marlina Mitterhofer.

Mit Melina Pyschny und Marlina Mitterhofer



ews - der publikumsliebling ist zurück!

EWS ist zurück! Ausgezeichnet mit dem Schweizer Kulturpreis des BAK kommt Piet Baumgartners und Julia Reicherts «Schweizer Theaterproduktion des Jahres» über Eveline Widmer-Schlumpfs dramatische Wahl in den Bundesrat noch einmal auf die Bühne. Die letzte Gelegenheit, um David Attenberger, Melina Pyschny, Lara Stoll und den Chor von Schweizer:innen in ihrer konkordanten Choreographie zum Bundesberner Beat zu sehen.

Mit David Attenberger, Melina Pyschny, Lara Stoll, Fredy Goldschmid, Tanya König, Lucy Novotny, Ruth Rüfenacht und Salome Schock, Liam Rooney, Hale Bo Enzo Richter, NN **Regie, Dramaturgie & Konzept** Piet Baumgartner und Julia Reichert **Bühne** Anna Wohlgemuth **Kostüm** Delia C. Keller und Tania Perret

Unterstützung durch Landis & Gyr Stiftung und Ernst Göhner Stiftung



keeping up with the penthesileas

Die Kardashians treffen auf Penthesilea. Das Stück von Thomas Köck und Mateja Meded ist eine quasi-mythologische Remythifizierung und fragt, ob es einen richtigen Feminismus im falschen Patriarchat gibt. Und ob es im Kapitalismus wahres Empowerment jenseits von Werbung und Product Placement geben kann. Lean in self made women and be the survivor of the fittest influencer!

Mit David Attenberger, Yara Bou Nassar, Challenge Gumbodete, Mateja Meded, Lara-Sophie Milagro, Melina Pyschny und Sascha Özlem Soydan **Stück & Regie** Thomas Köck und Mateja Meded **Bühne & Kostüm** Martin Miotk **Dramaturgie** Hayat Erdoğan



zürich liest: fabian saul - die trauer der tangente

Wovon spricht der Grund, auf dem wir gehen? In Fabian Sauls erstem, zutiefst menschlichem Roman geraten Gewissheiten ins Wanken: Ein Freund stirbt, eine Liebe zerbricht. In einer Welt, in der die Steine von der Vergangenheit sprechen, begegnet der Protagonist den eigenen Gefühlen in der Topografie. Alles weiss von der Vergänglichkeit – und weiss alles über ihn.

Im Rahmen von Zürich liest



zürich liest: theresia enzensberger - schlafen

Theresia Enzensberger kann nicht schlafen. Also schreibt sie ein Buch über den Schlaf und folgt dabei den verschiedenen Stadien, die wir in der Nacht durchleben. Ein aufregender, kluger, anregender Versuch, die Essenz eines menschlichen Grundbedürfnisses zu begreifen, das sich so sehr unserer Macht entzieht.

Im Rahmen von Zürich liest



zürich liest: delfi - die neue literaturzeitschrift!

Vom Ende eines Mediums wird immer dann gesprochen, wenn seine beste Zeit bevorsteht. Hier und da verkünden Literaturzeitschriften ihr Ende, wir haben den Spiess umgedreht und eine neue gegründet. Ganz in dem Glauben, dass Magazine mit ihrer diskursiven Reaktionsfähigkeit, ihrer Heterogenität der enthaltenen Formen und Gattungen nicht für das Publizieren von gestern, sondern für das von morgen stehen, präsentieren wir im Theater am Neumarkt die dritte Ausgabe von «Delfi. Zeitschrift für neue Literatur».

Mit Miryam Schellbach, Enrico Ippolito und Selma Kay Matter

Im Rahmen von Zürich liest



zürich liest: trotzdem sprechen

Kaum eine Debatte wird im Moment so erhitzt geführt wie der Nahostkonflikt. Der Angriff der Hamas und die Reaktion Israels spalten auch in der Schweiz die Gemüter, was besonders Kulturhäuser vor Herausforderungen stellt, die gerade jetzt Orte des Dialogs schaffen möchten. Es wird zunehmend schwieriger, denn die Fronten verhärten sich. Dieser Entzweiung möchte der Sammelband «Trotzdem sprechen», herausgegeben von Miryam Schellbach, Lena Gorelik und Mirjam Zadoff, etwas entgegensetzen. Es bietet keine Lösungen, vielmehr ruft es auf zu mehr Akzeptanz. Es geht ums Zuhören, ums Trotzdem sprechen.

Mit Asal Dardan, Julia Yael Alfandari und Hannan Salamat **Moderation** Miryam Schellbach

In Kooperation mit not_your_bubble ein Programm des ZIID – Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

Im Rahmen von Zürich liest

affirmative sabotage - ein round table

In unserer komplexen Welt, in der die voranschreitende Polarisierung keine Differenzierung zuzulassen scheint, treten wir in den Dialog mit dem, was Gayatri Chakravorty Spivak als «affirmative Sabotage» bezeichnete: «Die einzige wirkliche und effektive Art und Weise, wie du etwas sabotieren kannst, ist, dass du sehr intim mit ihm wirst.» Konfrontiert mit verkürzenden und ausschliessenden Gegensätzen, wie schwarz-weiss, gut-böse, links-rechts etc., möchten wir in den Bindestrich eintreten, ins Grau, ins Weder-Noch und Sowohl-Als-auch, in den Widerspruch und die Ambivalenz. Und Möglichkeiten imaginieren, wie eine zivilisierte Diskurs- und Streitkultur lebendig bleibt.

Von & mit María do Mar Castro Varela, Tasnim Baghdadi, Hayat Erdoğan, Salome Hohl, NN, NN

Eine Kooperation von Migros Museum für Gegenwartskunst, Theater Neumarkt und Cabaret Voltaire

affirmative
sabotage